

Ressort: Politik

Zeitung: Bundesregierung lehnt "strategische Stromreserve" ab

Berlin, 10.10.2012, 17:52 Uhr

GDN - Die Bundesregierung lehnt den von der Stromwirtschaft verlangten Aufbau einer "Strategischen Reserve" als Rückversicherung gegen Versorgungsunterbrechungen am Strommarkt ab. Das berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Donnerstagsausgabe) unter Berufung auf ein ihr vorliegendes Argumentationspapier des Bundeswirtschaftsministeriums.

Eine solche Reserve wäre "absehbar teuer". Zudem berge sie die Gefahr, Fehlanreize für die Stilllegung von Kapazitäten zu geben. Damit würden außerdem umfassende Lösungen für das Problem des Neubaus von Kraftwerken verurteilt. Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hatte den Aufbau einer solchen Reserve nach skandinavischem Muster vorgeschlagen. Die Regierung jedoch hält an ihrem Vorhaben fest, Kraftwerksbetreiber zu zwingen, unwirtschaftliche Anlagen aus Gründen der Versorgungssicherheit am Netz zu lassen, berichtet die F.A.Z. weiter. Der Entwurf einer entsprechenden Regelung besagt, dass Kraftwerksbetreiber Stilllegungen ein Jahr im Voraus ankündigen sollen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-263/zeitung-bundesregierung-lehnt-strategische-stromreserve-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSiV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619